

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Beteiligt:**Betreff:**

Verkehrsproblematik Eilper Straße / Selbecker Straße

Beratungsfolge:

29.08.2006 Stadtentwicklungsausschuss

31.08.2006 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stellungnahme der Verwaltung zur Verkehrsfunktion eines Straßentunnels in Eilpe wird zur Kenntnis genommen.
2. Weitergehende Untersuchungen und Planungen zu einem Straßentunnel in Eilpe werden nicht durchgeführt.



Ein Straßentunnel zwischen der Selbecker Straße (Höhe Rundturnhalle) und der Eilper Straße würde zugunsten der unteren Selbecker Straße einen erheblichen Verkehrsanteil auf die Eilper Straße zwischen „Tor 2“ und der Volmestraße verlagern. Eine Verkehrsentslastung der Eilper Straße im Eilper Zentrum ist nicht zu erwarten.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0361/2006

Teil 3 Seite 1

Datum:

30.06.2006

Anlass

In der Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 06.02.2006 wurde ein Konzept der SPD-Fraktion zu einer neuen Straßenverbindung zwischen Selbecker Straße (Höhe Rundturnhalle) und der Eilper Straße (Höhe "Tor 2") als Tunnelausführung vorgestellt und diskutiert. Die Bezirksvertretung fordert mit Mehrheitsbeschluss den Rat auf, diese Konzeption in die gesamtstädtische Verkehrsplanung zu übernehmen und erwartet nach der Sommerpause erste Stellungnahmen der Verwaltung.

Beschreibung des Planungsvorschlags

Die untere Selbecker Straße weist aktuell eine werktägliche Verkehrsbelastung von ca. 17.000 Fahrzeugen auf (zum Vergleich: ca. 40.000 Fahrzeuge auf dem Märkischen Ring/Finanzamt). Neben dem Ziel- und Quellverkehr im Zentrum Eilpe ist der größte Verkehrsanteil über die Volmetalstraße – aber auch über die Eilper Straße – zur Innenstadt gerichtet, ein weiterer bedeutender Verkehrsstrom zum Volmeabstieg.

Durch eine Tunnelverbindung zwischen der Selbecker Straße (Höhe Rundturnhalle) und der Eilper Straße (Höhe Tor 2) soll die Ortsdurchfahrt im unteren Abschnitt der Selbecker Straße deutlich entlastet werden.

Bewertung des Planungsvorschlags

Von ihrer Funktionalität würde diese Straßenverbindung je nach Intensität der Rückbaumaßnahmen tatsächlich eine erhebliche Entlastung der unteren Selbecker Straße in der Ortsdurchfahrt Eilpe bedeuten – vergleichbar mit der früheren Planungs idee einer Südumgehung Eilpe.

Der wesentliche Unterschied besteht in der Ableitung und Verlagerung des Verkehrs. Im vorliegenden Fall würde vor allem der Verkehr von und zur Mittelstadt/Innenstadt auf die Eilper Straße zwischen "Tor 2" bis zur Volmestraße abgeleitet. Der nicht unerhebliche Verkehrsanteil aus dem regionalen und überregionalen Straßennetz von und zur Autobahnanschlussstelle Hagen-Süd über den Volmeabstieg würde den Straßenabschnitt im Eilper Zentrum belasten. Damit würde hier der erste Entlastungseffekt durch diese Mehrbelastung mindestens wieder ausgeglichen. Den "regionalen" Verkehrsanteil wie bisher über den unteren Teil der Selbecker Straße zu führen würde dem mit dieser Konzeption verfolgten Ziel einer wirkungsvollen und umfassenden Verkehrsberuhigung der unteren Selbecker Straße widersprechen.

Zur Zeit werden im Rahmen des städtebaulichen Programms "Stadtumbau West – Eilpe / Oberhagen – Untersuchungen für eine Aufwertung des Stadtteils, insbesondere im Bereich Denkmalsplatz / Einkaufszentrum, durchgeführt. Ein Schwerpunkt ist dabei die Verkehrssituation, die zugunsten der zahlreichen Fußgänger überprüft werden soll. Die vorgeschlagene Verkehrsführung würde zumindest in diesem Abschnitt keine Verbesserung bedeuten. Anders im weiteren Verlauf der Eilper Straße Richtung Innenstadt (ab Tunnel / Tor 2): Hier würde die Verkehrsbelastung um bis zu 70%, also erheblich anwachsen.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0361/2006

Datum:

30.06.2006

Die vorgeschlagene Tunnellösung bedeutet im Ergebnis

- Eine deutlich Entlastung der unteren Selbecker Straße,
- keine Entlastung der Eilper Straße im Zentrum,
- eine erhebliche Mehrbelastung in der weiteren Eilper Straße.

Die technische und bauliche Realisierbarkeit eines Straßentunnels sowie Sicherheitsfragen etc. wurden bisher nicht geprüft, ebenso wenig wie die dadurch ausgelösten Kosten, deren Finanzierung oder die Förderfähigkeit der Maßnahme.

Vor dem Hintergrund, dass der Rat am 25.04.2002 beschlossen hat, zukünftig keine weiteren Planungen für eine Südumgehung Eilpe zu betreiben, sollte eine weitere Untersuchung der o.a. Alternative nicht mehr verfolgt werden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0361/2006

Datum:

30.06.2006

Veröffentlichung:

Ja
Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

